



Der Naturschutzverein Einhausen hatte vor wenigen Tagen über 3600 Fische aus der renaturierten Weschnitz unterhalb der Wattenheimer Brücke gefischt und dabei 16 verschiedene Arten ermittelt. Das Team um den Vorsitzenden Florian Schumacher meldet einen gewachsenen Fischbestand. In den neuen Lebensräumen fühlen sich sogar Nasen wohl.

TN/BILD: NEU

Renaturierung: Naturschutzverein Einhausen meldet gewachsenen Fischbestand in der Weschnitz / „Nasen“ und Co gefunden

Die Flusslandschaft als Kinderstube

Von unserem Mitarbeiter
Thomas Tritsch

EINHAUSEN/LORSCH. Kein Zweifel: Die Weschnitz lebt. Hunderte von dreistachligen Stichlingen wimmeln im Aquarium, dazwischen einige Sonnenbarsche und Rotaugen. Bereits der erste Fang lässt die Naturschützer zufrieden nicken. Die Renaturierungsmaßnahmen machen sich überaus positiv bemerkbar: Im Rahmen der jüngsten Bestandsaufnahme wurden vor wenigen Tagen 16 verschiedene Arten ermittelt.

Über 3600 Fische hat das Team um Florian Schumacher aus dem Bereich unterhalb der Wattenheimer Brücke gefischt, bestimmt und für einen detaillierten Zwischenbericht dokumentiert. Klar, dass die Jungtiere nach der Aktion allesamt wieder in ihre feuchte Kinderstube zurückgesetzt wurden.

„Fast alle Fische stammen aus der diesjährigen Brut. Das zeigt, wie gut sich der Lebensraum entwickelt hat“, erklärt Schumacher vom Naturschutzverein Einhausen, der auch als Berater in der lokalen Umweltkommission aktiv ist. Insbesondere der Zuwachs an strömungsliebenden Arten wie Hasel, Barbe und Groppe wird von den Experten als sehr erfreulich vermerkt.

Auch die Nase stellt hohe Ansprüche an Wassergüte und ausreichend Rückzugsgebiete. Die ersten gesicherten Nachweise von Jungfischen dieser Art in der Weschnitz ist für die

Naturschützer eine kleine Sensation und Zeugnis für den guten Zustand des Gewässers.

Gut ein Jahr nach den letzten Umbaumaßnahmen in Lorsch und Einhausen präsentiert sich die Weschnitz mit einem völlig neuen Gesicht. Aus dem ehemals stromlinienförmigen Kanal zum Rhein ist eine vitale und sehr attraktive Flusslandschaft geworden, die zahlreichen Tieren unter und über dem Wasserspiegel eine Vielzahl von Lebensräumen bietet. Durch den kurvenreichen Lauf und die Platzierung ethischer Störsteine sind so genannte Funktionsräume entstanden, die zu einer Veränderung der gesamten Struktur geführt haben: Das Wasser schlängelt sich flussabwärts, neben

Strömungen sind verschiedenen Stillwasserbereiche entstanden, die den Fischen genügend Platz zum Laichen bieten.

„Es sind hier zweifellos neue Lebensbereiche entstanden“, so Florian Fischer, der mit seinen Kollegen – bei Wind und Wetter – in die Weschnitz gestiegen ist. Der vereinzelte Regen hat der Aktion nicht geschadet: Mit Wathose und Kescher stattete man den Tieren einen professionellen Hausbesuch ab. Durch die Zugnetz-Methode konnten in mehreren Stunden sechs neue Lebensräume untersucht werden, die sich zu einem typischen Jungfischhabitat entwickelt haben.

Besonders in den flachen, schlammigen Gewässern ist die

Wassertemperatur um die drei bis vier Grad höher, was dem Nachwuchs ideale Bedingungen bietet. „An manchen Stellen ist eine zunehmende Verschlämzung festzustellen. Wir werden die Bereiche beobachten und gegebenenfalls geeignete Maßnahmen einleiten“, so Schumacher nach der Aktion, die noch für eine weitere Überraschung gesorgt hat: Die Helfer konnten einige Exemplare des Alands entdecken – wahrscheinlich ein weiterer Erstnachweis in der renaturierten Weschnitz. Der Karpfenfisch schätzt strömungsberuhigte Nischen, die es

hier früher schlichtweg nicht gegeben hatte.

Florian Schumacher geht davon aus, dass in dem Bereich neben den 16 dokumentierten Arten etwa doppelt so viele weitere vorkommen. Die Naturschützer werden den Fluss weiter im Auge behalten und die positive Entwicklung weiter verfolgen.

Die verstärkte Eigenvermehrung und der zurückgekehrten Artenreichtum wird auch vom Angelsportverein Lorsch/Einhausen positiv kommentiert. Gewässerwart Jürgen Arnold bezeichnete die jüngste Entwicklung als sehr erfreulich:

„Heute haben wir in der Weschnitz wieder Fischarten, die eigentlich schon immer hierher gehören“. Die Gewässerndynamik habe sich grundlegend verändert, die unregelmäßige Uferlinie sei ein idealer Lebensraum für Fische und viele Vogelarten. Auch der Eisvogel wurde in dem Gebiet schon wiederholt beobachtet.

Eine Vision des Gewässerverbands ist die Rückkehr von Lachs, Bitterling und Meerforelle. „Ein realistisches Ziel, wenn es mit der Renaturierung so gut weiter geht“, so Gewässerwart Jürgen Arnold.

„Es sind hier zweifellos neue Lebensbereiche entstanden.“

FLORIAN SCHUMACHER



Florian Schumacher, Vorsitzender des Naturschutzvereins Einhausen, bei der Sichtung der Fische, die er und sein Team zuvor aus der renaturierten Weschnitz gefangen haben.

TN/BILD: NEU

LESERFORUM

DSL-Versorgung

Nicht alle können zu anderen Anbietern ausweichen

„DSL-Versorgung kein drängendes Problem mehr“, Bergsträsser Anzeiger vom Freitag, 25. Juli

Wenn das Thema DSL-Versorgung bei der Gemeindeverwaltung nicht mehr als aktuelles Problem präsent ist, wie es in dem Bericht heißt, dann ist das bedauerlich. Denn eine Kommune, in der sich ein sehr großer Teil der Haushalte mit Schmalband-DSL begnügen muss, hat sehr wohl ein Problem.

Fragwürdiges „Glück“

Angesichts immer schnellerer Internet-Zugänge steigen die Datenmengen, die über das Netz transportiert werden müssen, auch immer mehr an. Wer heute in Einhausen das fragwürdige „Glück“ hat, wenigstens über eine DSL-Übertragungsgeschwindigkeit von 2000 kbit/s zu verfügen, mag damit heute noch zu recht kommen. Doch schon morgen wird er sich - angesichts unaufhörlich wachsender Datenmengen - „abgehängt“ fühlen von der Möglichkeit einer akzeptablen Internet-Nutzung.

„Schnecken-DSL“

Wir kennen dieses Gefühl schon. Denn in unserem Haushalt können wir schon heute das Internet zum Arbeiten kaum nutzen. Gerade einmal das „Schnecken-DSL“ mit 384 kbit/s steht zur Verfügung. Eine schnelle Internetverbindung über das Fernsehkabel wird ebenso wenig angeboten.

Wenn die Telekom eine 90-prozentigen Haushaltsabdeckung meldet, klingt das beeindruckend. Aber bedeutet es nicht im Umkehrschluss, dass zehn Prozent der Haushalte in Einhausen überhaupt keinen Breitband-Internetzugang nutzen können? Vermutlich wird auch darunter der eine oder andere sein, der dies durchaus als drängendes Problem empfindet.

Das Problem drängt doch

Der ausreichend schnelle Zugang zum Internet wird immer mehr zum Standard. Politiker aller Parteien machen sich für eine Breitbandversorgung auch aller Haushalte auf dem Land stark. Sie verweisen dann schnell auf die große Bedeutung als Beitrag zur Standorticherung. Zusätzlich sollte man bedenken, dass immer schnellere Übertragungsmöglichkeiten in den Ballungsräumen die Standards setzen und damit auch die zu übertragenden Datenmengen immer weiter in die Höhe treiben werden.

Mag die Verwaltung der Weschnitzgemeinde die heute schon mangelhafte Versorgung der Einhäuser Haushalte auch derzeit nicht als drängendes Problem wahrnehmen, so sollte sich das angesichts dieser Aussichten schnellstmöglich ändern.

Andrea Mizera
Kirchgartenstr. 49
64683 Einhausen

TERMINE EINHAUSEN

Gemeindeverwaltung: 8-12 Uhr geöffnet.
*
Bürgerbüro, Zimmer 0.2: 8-12 Uhr, 14-18 Uhr Sprechzeit.
*
Postagentur Freudenberger, Rheinstraße 10: geöffnet von 8-12.30 Uhr und 14.30-18 Uhr.
*
Hallenbad: geschlossen.

VEREINSSPIEGEL

Lorsch
Jahrgang 1925/26 Lorsch: Mittwoch (30.) Juli, 15 Uhr, Treffen im „Jäger aus Kurpfalz“.
Jahrgang 1929/30: Samstag (2.8.), 14 Uhr, Radtour ab Birkengarten. Abschluss, auch falls Regen, ab 14.45 Uhr im „Jäger aus Kurpfalz“.
Jahrgang 1942/43: Weinprobe am Mittwoch (3.9.) Anmeldeschluss: 12. August.
Jahrgang 1943/44 Lorsch: Anmeldung zur Dresdenfahrt vom 30.8.-5.9. zur Planung von Ausflügen und Führungen. Infos unter Tel. 53309.
Jahrgang 1944/45: Treffen mit Partner Donnerstag (31.), 15.30 Uhr, am Aldi-Parkplatz zum Radfahren. Ziel ist die Hähnchen-

ranch in Biblis. Bei schlechtem Wetter Treffen im Rathauscafé.
Jahrgang 1948/49: Treffen am 31. 7. um 14 Uhr bei Rita Wehle.
CDU: Heute, Montag, Vorstandssitzung im Fraktionszimmer
Germania Lorsch: Treffen der Germania-Frauen Mittwoch (30.), 17.30 Uhr am K.-W.-Platz.
Kleintierzuchtverein Lorsch und Einhausen - Frauengruppe: Flohmarkt am 10. 8. von 10-17 Uhr rund um das Vereinsheim des Kleintierzuchtvereins. Bitte um Voranmeldung bei Frau Rau, Tel. 06251/55716, Frau Daub, Tel. 06251/54658, Frau Knörich Tel. 06251/54538. Standgebühr 5 Euro oder ein Kuchen. Für Essen und Trinken ist gesorgt.

Sozialkreis St. Nazarius: Einladung zum Jubiläumsausflug (ganztags) am Mittwoch, 27. 8. nach Maria Laach. Anmeldung bis 22. 8. bei G. Gesell, Tel. 54533 und im Senioren-treff.
Tvvg Lorsch: Am 10. 8. ab 11 Uhr Tag des Sports auf dem Vereinsgelände mit Hüpfburg, Spielgeräte und Fitnessstest für jedermann. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Kuchenspenden bitte anmelden bei M. Schließmann (Tel. 55533).
Vdk Ortsverband Lorsch: Einladung an alle Mitglieder und Freunde mit Bekannten zum Grillfest am 9. 8. um 15 Uhr im Vereins-gasthaus „Jäger aus Kurpfalz“. Anmeldung nicht notwendig.
Vdk Ortsverband Lorsch: Treffen zum Spa-

ziergang am Mittwoch, 30. 7., 15 Uhr, ab Birkengarten mit Einkehr dort. Fahrgelegenheit möglich. Anmeldung unter Telefon 51205.
Einhausen Arbeitsgemeinschaft der Einhäuser Vereine: Abstimmungs- und Planungsgespräch mit der Bürgerinitiative Mensch vor Verkehr für den großen Aktionstag (24. 8. im Daubhard) am Freitag, 1. August, 20 Uhr, Bürgerhaus Einhausen. Alle Vorsitzenden der engagierten Vereine sind herzlich zu diesem wichtigen Termin eingeladen.
Ball-Spiel-Club: Am Mittwoch, 30. 7., beginnt nach der Sommerpause das Tischtennisstraining in der Sporthalle.
Evangelische Kirchengemeinde Einhausen Helferkreis: Die Kuchenspende für

den Hospiz-Verein Bergstraße für Samstag, 2. 8., können bis 10 Uhr bei Margarete Sackenheim, Bensheimer Str. 1a, abgegeben werden. Nähere Einzelheiten unter Tel. Nr. 51836 (Sackenheim).
Freunde schöner Reisen: Fahrt ins Weserbergland nach Rinteln-Hameln-Detmold vom 12.-16. 8. Treffen am 1. 8., 18 Uhr, „Alte Schlosserei“ mit Partner. Besprechung über Ablauf, Restzahlung usw.
GV Liederkranz 1845 Einhausen e.V.: Montag, 19 Uhr Singstunde für den Frauenchor im Pfarrzentrum, 20.30 Uhr Singstunde für den Männerchor im Pfarrzentrum.
NaturFreunde Einhausen: Die Naturfreunde werden sich am Jahresausflug des Obst- u. Gartenbauvereins am Sonntag, 17. 8., zur

Landesgartenschau nach Bingen beteiligen. Voranmeldung erforderlich, bitte bei Erna Fink, Tel. 588011 oder Peter Ehrh 588919.
Obst- u. Gartenbauverein Einhausen: Sommerausflug am Sonntag, 17. 8., zur Landesgartenschau nach Bingen mit anschließendem Abschluss in einem gemütlichen Lokal. Abfahrtszeit um 8 Uhr ab Juxplatz, Einhausen.
Vdk Ortsverband Einhausen: Einladung an alle Mitglieder und Freunde mit Bekannten zum Familiennachmittag am 26.7. 15 Uhr, auf der Klosterspatzenanlage.
Vogelschutz- und Liebhaberverein Einhausen e.V.: Mitgliederversammlung heute, Montag, im Gasthaus „Zum Löwen“, Beginn: 20 Uhr.